

Mögliches Vorgehen in Wohngemeinde zur Erstellung eines Reglements für Gemeindebeiträge an Freie Schulen

Gemeinden mit Gemeindeversammlungen

1. **Gespräch mit dem Gemeinderat führen**, der für die Bildung zuständig ist. Abtasten, was drin liegt, was sie oder er empfehlen würde. Unser Ziel ist es, ein Reglement zu erstellen und nicht eine einmalige Budgeteingabe zu machen oder einmalige Geschenke zu erhalten.
2. 1 Woche vor der nächsten Gemeindeversammlung **dem Gesamtgemeinderat einen Brief schicken**, indem sie erklären, dass Eltern an der nächsten Gemeindeversammlung einen Antrag für ein Reglement unter Diversem stellen werden. Der Antrag könnte auch nur schriftlich an den Gemeinderat eingereicht werden; besser ist es jedoch, den Antrag an der Gemeindeversammlung vorzulesen. **Informieren Sie sich** jedoch unbedingt, ob es schon zur Erheblichkeitsabstimmung kommen wird. Wenn dies der Fall wäre, müssten sie schon vorher mit den Parteien gesprochen haben und Befürworter für diese Gemeindeversammlung mobilisiert haben. **Die Abläufe können in jeder Gemeinde verschieden sein!**
3. **Antrag an der Gemeindeversammlung** unter Diversem stellen, mit kurzer mündlicher Erklärung. Normalerweise kommt es noch nicht zur Erheblichkeitsabstimmung.
4. Bis zur nächsten Gemeindeversammlung sollten Sie **sich von Parteien einladen lassen**, um ihr Anliegen zu begründen. Ebenso ist es ratsam, **mit jedem Gemeinderat einzeln zu sprechen**. Treten sie als Steuerzahler und Eltern auf, die für ihr Kind das Beste wollen und nicht als Vertreter einer Schule. **Informieren sie alle Eltern, Freunde und Bekannte** frühzeitig schriftlich und telefonisch, **an die nächste Gemeindeversammlung zu kommen. Aufklärungsarbeit in den Medien machen!**
5. Bei der nächsten Gemeindeversammlung stimmen die Stimmbürger ihrer Gemeinde darüber ab, ob ihr **Antrag für erheblich erklärt** wird. Sie werden die Möglichkeit haben, ihren Antrag persönlich zu stellen und zu begründen. Erkundigen Sie sich unbedingt vorher, wie lange sie sprechen dürfen. Bei der anschliessenden Diskussion ist es gut, wenn sie vorher gute Redner organisiert haben; wenn möglich auch Staatsschullehrkräfte, die dafür sind. Ist eine Partei für ihr Anliegen, sollte auch diese Partei unbedingt das Wort ergreifen. Ideal wäre, wenn sie bitten könnten, dass ihr Traktandum nicht als letztes behandelt wird.
6. Anschliessend wäre es gut, wenn sie **zusammen mit dem Gemeinderat ein Reglement erstellen** könnten. Geben sie dem Gemeinderat Beispiele von Reglementen anderer Gemeinden (Reinach, Arlesheim).
7. In der folgenden Gemeindeversammlung, die ca. ½ -1 Jahr später stattfinden wird, stimmt die Gemeindeversammlung darüber ab, ob das **Reglement angenommen** wird. Sie müssen **nochmals alle Eltern und Freunde mobilisieren**. Es wird nochmals zu einer Diskussion kommen. Ideal ist es, wenn diese Gemeindeversammlung nicht eine Budgetversammlung ist, da bei diesem Anlass alle sparen wollen. Ihr Traktandum sollte auch dieses mal nicht zuletzt kommen.

Gemeinden mit Einwohnerrat

Wenn sie in einer Gemeinde wohnen, die einen Einwohnerrat hat, müssen sie anders vorgehen.

Sie müssen eine **Partei oder einen Einwohnerrat suchen**, der ihr Anliegen als Motion oder Postulat dem Gemeinderat zur Bearbeitung übergibt. Fragen sie in ihrem Bekanntenkreis, wer schon Politiker persönlich kennt; **Beziehungen sind Gold wert**. Vor der Eingabe sollten sie **mit jedem Gemeinderat einzeln und mit jeder Partei einzeln sprechen**. **Aufklärungsarbeit, auch in den Medien ist sehr wichtig!** Sie selber können an den Einwohnerratssitzungen weder sprechen noch abstimmen. Es hat jedoch eine positive Wirkung, wenn möglichst viele Zuhörer anwesend sind.